

Wenn das Spielbein das Standbein sichert

Zwischen Kunstschaffen und Vermittlung



Foto © VG Bildkunst

Narcisse, Foto A. Drollinger

Die Künstlerin Marie-Hélène H-Desrue malt in einer einzigartigen Technik, die sie in den letzten elf Jahren entwickelt hat, bewegte und lichtspeichernde Bilder. Das Wesen ihrer Malerei drückt sich in ihrem besonderen Umgang mit der Farbe aus. In ihren großformatigen Tondi der letzten Jahre lotet sie die Möglichkeiten des Runden im Zusammenhang mit der Thematik des Schwebens aus. Ihr neuester Katalog „Vertiges“ gibt einen Einblick in der Arbeit der letzten Monate.

H-Desrue arbeitet in Karlsruhe in einem Atelier, das sie durch Kunstunterricht unterhält, und lehrt an der TH Karlsruhe Freihandzeichnen.

Seit mehreren Jahren bietet H-Desrue auch Malreisen der besonderen Art an. Ob im Hause von Matisse in Vence, im Garten von Monet in Giverny oder in einer historischen Villa am Comer See - die Teilnehmer malen auf den Spuren großer Künstler. Es wird in der Natur oder im Atelier gearbeitet. Besprechungen finden in entspannter und unterhaltsamer Art statt, und nicht selten wird noch abends beim Essen skizziert und erläutert. Die Gruppen sind klein, die Betreuung „à la carte“, kurz ein exklusives Angebot. (rk)

Malreisen 2011

- Im Hause von Matisse in Vence (02. - 09. Juli)
- Am Comer See in einer Villa mit Seeblick (31. Juli - 04. August)
- Im Garten von Monet in Giverny (10. - 13. August)

Infos zur Künstlerin und zu den Malreisen
Atelier Seboldstr. 1, Karlsruhe
T 0721_46 23 43, www.h-desrue.com